

Media Relations

Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

Telefon +41 44 305 50 87
Fax +41 44 305 50 88
E-Mail mediarelations@srf.ch
Internet www.medienportal.srf.ch
Datum 1. Februar 2012

SF-info-Kanal strahlt Sendungen von Radio Télévision Suisse aus

Ab Mittwoch, 1. Februar 2012, strahlt SF info diverse Sendungen von Radio Télévision Suisse RTS auf französisch mit Untertiteln aus. Zwei Mal pro Woche können sich Deutschschweizer Zuschauerinnen und Zuschauer in Zukunft Sendungen ansehen wie «Temps Présent», «Mise au Point», «Infrarouge», «Passe-Moi les Jumelles» und «Géopolitis». RTS und SRF erfüllen mit der schweizweiten Verbreitung von Programmen einen Service-Public-Auftrag – der Zusammenhalt der viersprachigen Schweiz soll dadurch gefördert werden.

RTS überquert die Saane: Seit Mittwoch, 1. Februar 2012, strahlt der Wiederholkanal SF info von SRF für das Deutschschweizer Fernsehpublikum Sendungen der Radio Télévision Suisse in untertitelter Version aus: jeden Mittwoch und Donnerstag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr. Zwei Reportagen eröffnen die Reihe der öffentlichen Ausstrahlungen: «Temps Présent» mit «Attention cette pilule peut nuire à votre santé» («Achtung, diese Pille gefährdet möglicherweise Ihre Gesundheit») und «Hände weg von unseren Polizisten!»)

Gesamthaft strahlt der deutschsprachige Kanal SF info 35 Sendungen «Temps Présent» aus, 19 «Mise au Point» und 10 Sendungen von «Infrarouge», die neu «Le débat TSR» (Die TSR-Debatte) heisst. Episoden von «Passe-moi les jumelles» und «Géopolitis» stossen im Laufe des Jahres hinzu.

Den Austausch zwischen den Sprachregionen unterstützt die Mitarbeit des französischsprachigen Kanals TV5Monde: Er realisiert die deutschen Untertitel für seine eigenen Ausstrahlungen und stellt sie SF info zur Verfügung.

Die Lockerung der SRG-Konzession durch den Bundesrat ermöglicht die Ausstrahlung der RTS-Programme auf dem SF-info-Kanal. Neu ist im RTVG (Radio- und Fernsehgesetz) der kulturelle und soziale Austausch zwischen den Sprachregionen verankert.

Die regelmässigen Ausstrahlungen ergänzen den punktuellen Austausch von Programmen zwischen SRF und RTS.